

8
10
11
12
12
12
1
2
2
3
3
3
3
U.
5
6
7
9
12
1
1
2
3
3
U.
5
5
5
6
6
7
7
7
8
9
1
n

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 133. Mittwoch, den 13. Mai 1829.

Schulnachricht.

Am 7. Mal nahmen von 16 der jungen Männer, welche diese Ostern unsere Thomasschule mit der Universität vertauscht haben, fünf feierlichen Abschied von ihr, ihren theuern Lehrern und Mitschülern, indem sie in lateinischer, griechischer, italienischer und sogar hebräischer Sprache Vorträge über verschiedene Gegenstände hielten. Es hatten sich zu diesem festlichen Tage des Instituts viele der angesehensten Männer eingefunden, nachdem vom verdienten Rektor der Thomasschule, Herrn Prof. Fr. W. Ehrenfr. Kost, dazu durch eine meisterhafte Uebersetzung des Amphitruus, Lustspiel des Plautus, in alten Sylbenmaßen verdeutsch, dazu eingeladen worden war. Das Vorwort dieses trefflichen literarischen Geschenks verbreitet sich über die Zeit, wo der Unterricht der Mythologie auf Schulen statt finden darf, wenn er nicht eher Nachtheil, als Nutzen stiften soll, und zuletzt kommen noch kurze Nachrichten zur Gesch. d. Thomasschule. Statt des am 9. Sept. v. J. als Prof. nach Rostock gegangenen Collaborators, Mag. Fr. Volk. Frisch, trat Herr Mag. Joh. Ehr. Jahn, (Herausgeber der Jahrbücher für Philologie und Pädagogik) ein, der schon einmal in gleicher Stelle thätig gewesen war. Seit Ostern v. J.

ist die 5. und 6. Classe der Schule zu einer Vorschule des Gymnasiums oder der vier obern Classen geworden, welche nun eine reine Gelehrtenschule bilden. Die Zahl sämmtlicher Schüler betrug zuletzt 178, nachdem von Ostern v. J. an 38 aufgenommen und 3 davon an Michaelis auf die Universität entlassen worden waren. Acht größere und kleinere Schriften sind seit vorigem Jahre von den Lehrern dieser alma literarum schola herausgegeben worden und eben so viele Beweise, wie die würdigen Männer auch noch über ihren Kreis hinaus zu wirken bemüht sind.

Sehenswürdigkeiten in der
Ostermesse 1829.

(Fortsetzung.)

Ist die Messe erst herbei
Bleib's zu schauen mancherlei,
Biele Buden schnell entstehn,
Jede läßt viel Neues sehn!
Dit erscheint auch in der Stadt,
Was man nicht gesehen hat!

Unmittelbar an Herrn van Alens Menagerie reißt sich

VIII.

eine Sammlung von Schlangen u. die Herr Aug. Cops aus London hergeführt hat. Auch in der Menagerie des Herrn v. A. sind mehrere Exemplare großer Schlangen; bei der Menge anderer Gegenstände aber werden

ste mehr als Nebensache behandelt. Hier steht man jedoch blos Schlangen, theils, und zwar die größten lebendig, theils (Klapper- und Brillenschlange) in Weingelst. Herr Cops war der erste, der vor etwa 4 Jahren solche Ungethüme in solcher Menge nach Leipzig brachte, denn eine einzelne Anaconda hatten wir auch schon vor ihm gesehn. Die Exemplare, welche er jetzt hertransportirt hat, sind durch Größe und Mannigfaltigkeit gleich sehr ausgezeichnet, und bei dem billigen Eintrittspreise, den er gestellt hat, wird es an Besuchern wohl nicht fehlen.

Recht viele Besuche darf sich wohl

IX.

die große Gallerie der automatischen Kunstwerke der Herren van Bliet und Zalm aus Amsterdam versprechen. Hier giebt es nämlich eine Menge schöner, kostbarer, seltener, zum Theil von uns noch nicht gesehener Kunstfachen. Wir können von den 20 und mehr Gegenständen, die hier vorgezeigt werden, nur einige etwas näher andeuten. Namentlich wollen wir auf den Vogelbauer mit dem Dompaffin, auf den Kolibri in einem silbernen Bauer hindeuten. Der letztere ist ein seltenes Meisterstück in Hinsicht auf Gesang, und natürliche Bewegung. Dasselbe gilt von einigen noch kleinern Vögeln in einem goldenen Bauer, und eine Dose von Ludwig XVI, die zugleich ein köstliches Emaille-Familienbild auf dem Deckel der entgegengesetzten Seite zeigt. Ein Vogelbauer mit einer Fontaine, über welcher zwei Vögel concertirend sitzen, eine Krone, die gleich einer natürlichen fortkriecht, eine Taschenuhr, wo ein Seiltänzer sich zeigt, und zwei Figuren Guitarre und Mandoline spielen, werden allgemeine Bewunderung erregen. Besonders bitten wir den Trompeter zu be-

achten, der zum Appel, zum Satteln, zum Angriffe, zum Trabe, zum Galopp, zum Halt machen, mit seltener Genauigkeit bläst. Eine Kriegstrophäe, aus 20 Trompeten und der Janitscharenmusik bestehend, könnte, läßt sie z. B. die Freischützauvertüre hören, und wär' sie in einer gothischen Halle von einem Vorhänge dem Auge verborgen, ein graufendes Gefühl erregen. Es macht einen eignen Eindruck, wenn diese Trompeten bald einzeln, bald in Tutti ihre schmetternden Töne hören lassen. Die Dose Napoleons, welche in seinem Wagen nach der Schlacht bei Waterloo gefunden wurde, verdient wegen des köstlichen Bildes von Napoleon und der von Diamanten strotzenden darüber strahlenden Krone gesehn zu werden. Wir übergehn noch so manche andere seltene Uhrwerke und Automaten, welche nach bekanntem Mechanismus ausgeführt sind; überzeugt, daß schon auch ohne unsere Beschreibung davon die Aufmerksamkeit in Anspruch genommen werden wird.

(Beschluß folgt.)

Concert des Herrn Armonist aus Petersburg.

Herr Armonist aus Petersburg beabsichtigt, nächsten Tages auf der von ihm gebauten und erfundenen Holzharmonika ein Concert zu geben. Da er bereits vor Sr. Majestät dem König von Preußen, Sr. Durchlaucht dem Herzog von Braunschweig, so wie in Petersburg und Magdeburg mit Beifall sich hören ließ, und wir selbst in Gesellschaft mehrerer anderer Freunde Gelegenheit hatten, seine ungewöhnliche Fertigkeit zu bewundern, die Probe aber, welche er am 11. d. im Theater gab, nicht minder anerkannt worden ist: so wünschen wir herzlich, daß er recht viele Theilnahme finden möge.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige Heute, den 13ten: Der Bauer als Millionär, Zauberoper.

Concert-Anzeige. heute, Mittwoch, den 13. Mai, wird das Musikchor des Königl. Sächs. Sten Schützenbataillon in Rudolphs Garten ein Concert mit Messing-Instrumenten zu geben die Ehre haben, und erlaubt sich hierdurch ein geehrtes Publikum einzuladen. Durch Auswahl der Musikstücke wird es sich den schon öfters erhaltenen Beifall aufs Neue zu sichern bemüht seyn. Anfang nach 4 Uhr. Entree 4 Gr.

„Enslens' malerische Reise im Zimmer,“

(im Thomá'schen Hause, am Markte Nr. 2),

ist täglich in den Stunden von früh 8 bis Abends 6 Uhr eröffnet.

B e f a n n t m a c h u n g.

Um den mehrfach geschehenen Anfragen nach Exemplaren der allerhöchsten Bekanntmachung vom 12ten November 1828, die Land- und Miethkutscher, und die von selbigen zur Post-Casse zu entrichtende Abgabe betreffend, zu begegnen, wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Abdrücke dieser Bekanntmachung, so wie Exemplare des, in Gemäßheit derselben zur Berechnung dieser Abgabe entworfenen Post-Meilenzeigers für das Königreich Sachsen, in Dresden und Leipzig auf den dasigen Posthaltereien, übrigens aber bei sämtlichen Postämtern und Postexpeditionen erkauft werden können.

Leipzig, den 11ten Mai 1829. Königlich Sächsisches Ober-Postamt.

Literarische Anzeige. Bei Joh. Ambros. Barth in Leipzig ist so eben erschienen:

Littmann, D. J. A. H., die Protestation der evangelischen Stände auf dem Reichstage zu Speyer, am 19. April 1529. Mit historischen Erläuterungen. gr. 8. br. 18 Gr.

Literarische Anzeige. Beim Verfasser, Hainstraße Nr. 204, sind zu haben:

Elze, J. E., doppelte Italienische Buchhalterei zum Selbstunterricht. Preis 2 Thlr.

— — — Rechenbuch für Bürger- und Landschulen, oder: der selbstlehrende Rechner für Erwachsene aller Stände. Preis 1 Thlr.

— — — Cours- oder Arbitrage-Rechnung der europäischen Wechselplätze gegen einander nach den neuern Wechselverhältnissen. Preis 12 Gr.

— — — Reductions-Tabelle der Louisd'or, Ducaten, Cassen-Billets und Preuß. Courant gegen Wechselzahlung, desgl. der Meßzahlung gegen Preuß. Courant um Wechselzahlung von 1 bis 5000 Thlr. mit $\frac{3}{4}$ p. C. steigend. Preis 16 Gr.

— — — Arbitrage-Pari-Tabelle der Louisd'ors und Ducaten gegen Preuß. Courant und Wechselzahlung in Meßzahlung. Preis 4 Gr.

Nächstens erscheint auf Subscription:

— — — Briefsteller zur Selbstübung für Handlungslehrlinge, Commis etc. Preis 18 Gr.

Literarische Anzeige. Ein empfehlungswerthes Schriftchen für den Bürger und Landmann ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Juristische Rathgeber

in möglich vorkommenden Fällen, nach den im Königreich Sachsen bestehenden Gesetzen gearbeitet. gr. 8. sauber broch. Preis 16 Gr.

A. Festsche Verlagsbuchhandlung.

Die Leipziger polytechnische Gesellschaft
hält Freitag, den 15. Mai, Abends 6 Uhr eine General-Versammlung in ihrem Locale, Paulinum,
wozu alle Mitglieder und Freunde der Gewerbe eingeladen werden. Das Directorium.

Anzeige und Wohnungsveränderung. Da ich nunmehr in meinem neuen
Local im Hause der Madame Reichert in der Gerbergasse Nr. 1103 am Wageplatze wohne, so
ersuche ich alle hiesige und auswärtige Freunde, mich mit ihren gütigen Aufträgen in Fertigung
neuer Wagen und Reparaturen aller Art zu beehren, und versichere zugleich, da ich einen bedeu-
tenden Vorrath von gutem trocken Holze immer halte, durch solide Arbeit und Billigkeit die
Zufriedenheit eines Jeden zu verdienen. Friedrich Albrecht, Wagner-Obermeister.

Anzeige. In Bezug auf die Concertanzeige des Königl. Sächsischen 3ten Schützenbatail-
lons, werde ich heute, den 13. Mai, Abends mit warmen Speisen portionsweise aufwarten.
F. A. Riedel.

Kunstanzeige.



Unterzeichneter hat die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß er heute und folgende Tage
der Messe hindurch, seine großen gymnastischen und equilibristischen Vorstellungen als
französischer Jongleur und Ballinist, in zwei Abtheilungen zu geben die Ehre haben,
und täglich mit neuen Stücken abwechseln wird, wozu er ein geehrtes Publikum ganz
ergebenst einladet.

Es werden täglich vier Vorstellungen gegeben:

die 1te des Nachmittags	2 Uhr,
die 2te des	— 4 —
die 3te des	— 6 — und
die 4te des Abends	8 —

Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore in der dazu neu erbauten großen Bude,
vor Herrn Reimers Garten. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

de Bouché, französischer Jongleur und Ballinist.

Die große Kunstgalerie



von Automaten ist täglich in der dazu er-
bauten Bude an Herrn Reimers Garten
(an welchem die Flagge des Automaten-
Trompeter hängt) von früh Morgens bis
Abends zu sehen.

G. S. Beenstra van Bliet und F. S. Palm, privilegirte Direktoren
von Sr. Majestät dem Könige der Niederlande.

Bekanntmachung. Im Metamorphosen-Theater, heute, den 13. Mai: Die ver-
lorne Wette, Oper in 2 Akten. Zum Beschluß, auf vieles Verlangen: Die Retirade
der Franzosen bei der Schlacht von Leipzig. Der Schauplatz ist in der Bude an
Reimers Garten. Förgie, Mechanikus.



Königlich Sächs. concessionirter Verkauf.
Engl. Opodeldoe, das große Glas zu 4 Groschen,
kleinere Gläser zu 3 und 2 Gr., im Duzend billiger.
Engl. Sichtpapier, der Bogen 6 Gr.
Rosenopodeldoc, das Glas zu 6 und 4 Gr.
im Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341.

Empfehlung. Musikalische Instrumente und dergleichen Saiten aller Arten, werden unter Versicherung reeller und billiger Bedienung verkauft am Markte Nr. 2, bei
E. Schneidenbach, aus Klingenthal.

Empfehlung. Unterzeichneter erlaubt sich, einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst bekannt zu machen, daß er seine vormals in der Ritterstraße betriebene Speise- und Schenkwirtschaft in seinem eignen Hause, Petersstraße Nr. 122 verlegt hat, wobei auch noch ganz gutes Würzburger, Bernesgrüner, echtes Gersdorfer und mehrere Sorten Braubiere von besonderer Güte, unter Versicherung reeller und billiger Bedienung zu erhalten sind.
Johann David Schulze, Speisewirth.

Empfehlung. Mit allen Sorten der vorzüglichsten Gothaischen, Hamburger und Braunschweiger geräucherter Fleischwaaren, empfiehlt sich ganz ergebenst

Fraugott Schafft aus Gotha.

Er verspricht die reellste und billigste Bedienung und bürgt für Güte und Haltbarkeit aller dieser Waaren. Stand: Eckbude des Markts und der Hainstraße.

Empfehlung. Leonhardt Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Arten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Tago, Karolinen Reiß, extraseiner Chocolate, Maccaroni-Nudeln Eierträupchen, Bandnudeln u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm.

Königlich Sächsische concessionirte Haarpomaden.

Charlotte Wehner aus Dresden

(jetzt in Oestreich),

stelt sich verpflichtet, einem verehrungswerthen Publikum anzuzeigen, daß Wilhelm Kermes aus Dschatz durchaus keine Waaren von ihr in Commission führt, um dasselbe durch ihn nicht fernerhin getäuscht werden zu lassen, da sich jener Mann sogar erlaubte, irriger Weise schon in voriger Michaelismesse als jetzt unter meinem Namen Anzeigen zu machen und meinen Namen auf seiner Firma öffentlich zu gebrauchen.

Dieser Umstand hat mich daher aufgefordert, diese Leipziger Messe noch einmal und zwar zum letztenmale zu besuchen, und meine sämtlichen Rezepte Liebhabern um ein billiges Honorar zu verkaufen. Sie bestehen:

Nr. 1) In einer Pomade, um auf kahlen Stellen des Kopfes binnen 14 Tagen bis 3 Wochen neue Haare wachsen zu machen und sofort in frühern Stand zu versetzen.

Nr. 2) In einer Pomade zum Wachsthum und zur Stärkung der Haare, welche auch bei dem Ausfallen derselben eine Platte verhindert.

Nr. 3) In einem Mittel zum Färben der grauen Haare.

Meine kleine bei mir habende Sendung verkaufe ich um folgende Preise:

1) die Büchse Pomade für kahle Stellen des Kopfes, um binnen 14 Tagen bis 3 Wochen neue Haare zu erhalten, für 1 Thlr. 8 Gr.

2) zum Wachsthum und zur Stärkung der Haare, damit sie nicht vor der Zeit grau werden, die Büchse 1 Thlr. 8 Gr., die Hälfte für 16, 12 und 8 Gr.

3) zum Blondwachsen der rothen Haare, für 1 Thlr. 8 Gr.

4) zum Färben der grauen Haare, für 1 Thlr. 8 Gr.

5) ein Mittel gegen Sommersprossen 16 Gr.

Meine Wohnung ist im Brühl Nr. 362, bei Herrn Schneidermeister Leithold neben dem Dufour'schen Hause, 1ste Etage.

* * * Die Gärtnerstelle auf dem Ritterauße Machern ist besetzt.

* * * **Durch den Einkauf einer Partie breiter, echtfarbiger Indiennes, bester Waare, können wir solche mit 10 Gr. pr. Elle verkaufen**
Geb Brüder Holberg.

Verkauf. Ich erhielt ein Sortiment Hamburger Federposen in Commission und kann solche zu billigen Preisen verkaufen.
Gabriel Wengler.

Zu verkaufen ist eine Wiener Caise mit einem Vorderverdeck, so wie eine dergleichen ohne desgleichen, bei
Herlich, Sattlermeister,
auf dem Grimma'schen Steinwege, im weißen Engel.

Wagenverkauf. Mit einer Auswahl schöner neuer, wie auch schon gebrauchter Stadt- und Reisewagen, bestehend in Batarden, Troshken, 2 und 4sitzig bedeckten Chaisen, empfiehlt sich zu äußerst billigen Preisen der Sattlermeister Schmidt, Gerbergasse Nr. 1165.

Verkauf. Eine starke Partie große und kleine Weiden-Körbe, zum Verpacken äußerst dienlich, stehen billig zu verkaufen in der französischen Buchhandlung von A. Boffange, Grimma'sche Gasse, Ecke der Reichsstraße.

Wagenverkauf. Eine Auswahl neuer gutgearbeiteter Stadt- und Reisewagen, so wie einer neuen einspännigen Troshke, empfiehlt zu billigen Preisen
Friedrich Albrecht, an der Gerbergassen-Ecke Nr. 1103.

Verkauf. Eine Partie neue Billard=Quees, zwei neue Billards von trockenem Holz und gut gearbeitet, sind wegen Veränderung des Locals billig zu verkaufen. Das Nähere bei der Witwe Süß, vor dem Thomaspfortchen, in Herrn Wollhändler Bofens Garten.

Verkauf. Ein gut eingefahrenes Pferd, schön von Figur, und frommen Charakter, als auch eine noch sehr gut gehaltene einspännige Chaise, so in 4 Federn hängt, soll verkauft werden. Auskunft erhält man in der Ritterstraße Nr. 717 parterre.

Verkauf. Einige mechanische, optische und astronomische Instrumente und Werkzeuge, worunter besonders ein Blasebalg, eine Glas=Schleif=Maschine, eine Uhr zu astronomischem Gebrauche, 2 Theilscheiben für Uhrmacher, mehrere Stative u. sich befinden, sind nebst einem Flügel und einer Auswahl von Büchern, in der Wohnung des verstorbenen Amanuens. Wechselers im Schlosse zu verkaufen.

Verkauf. Harzer Gußeisen, Defen, Brat- und Kochröhren, einzelne Platten, Roste, Gewichte und mehrere Gegenstände, aus dem Nachlasse des verstorbenen Schlossermeisters Nachtigall, um damit aufzuräumen, sind diese und folgende Messen billig zu verkaufen, im Kupfergäßchen Nr. 657.

Billiger Verkauf.

Shawls und Umschlagetücher, ostindische Gingham's und Cattune, um das Lager baldigst damit zu räumen, verkauft zu sehr herabgesetzten Preisen

Carl Eduard Bracht, am Markte, Stieglitzens Hof Nr. 172.

Verkauf. Eine Partie von den besten Prima=Sorten russischen Schweinevorsten liegen zum Verkauf bereit; das Nähere bei den Herren Hammer und Schmidt alhier, in Auerbachs Hof.

Die Meubles-Handlung

von
J. August Kriemichen,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,

empfiehlt sich mit einer Auswahl seiner Mahagoni-Meubles in neuester Façon, um Prachtzimmer und ganze Etagen zu arrangiren; auch lade ich alle Liebhaber schöner Meubles, welche gern etwas Neues sehen, ein, und werde es mit Vergnügen zeigen.

Die Meubles-Handlung

von

Charlotte Wegel, Nicolaisstraße Nr. 599, zweite Etage, der großen Kirchthüre gegenüber, empfiehlt ihr vollständiges Lager der modernsten und geschmackvollsten Meubles in allen Holzarten und verspricht die reellste Bedienung und ganz billige Preise.

Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,

haben ihr Lager in den neuesten Franz. und Engl. Manufacturwaaren bestens assortirt, und versichern die billigsten Preise.

Das Wiener Pianoforte-Magazin

von **Matthias Müller & Sohn**, bürgerl. u. k. priv. Instrumentenmacher aus Wien, empfiehlt sich mit allen Sorten Pianofortes und Phyxharmonika's in seinem vorjährigen Locale in der Reichsstraße in Kochs Hofe Nr. 401, zwei Treppen hoch.

Von echten Cachemir-, Ternaux-, Thibet- und Thibet-Merinos-Long-Shawls und Tücher

ist aus einer der vorzüglichsten Fabriken ein großes Depot zum Verkauf während der Messe bei mir niedergelegt worden. Der Verkauf geschieht zu den Fabrikpreisen laut Factura, indem mir vom Fabrikanten für meine Bemühung eine Provision bewilligt worden ist. Da nun die Preise dieser Gegenstände Prix fix sind, so habe ich zur Bequemlichkeit des Käufers an jeder Piece den kostenden Preis bemerken lassen. Uebrigens steht auch jedem Kunstfreunde diese Waare gern zur Ansicht bereit, indem unter diesem Sortiment sich sehr viele Prachtstücke befinden, die wohl so bald nicht wieder auf Messen erscheinen dürften. **Julius Wunder.**

Geb Brüder Gropius

aus Berlin,

im Hause des Herrn **Dr. Hillig**, in der Catharinenstrasse,

empfehlen sich mit einem vollständigen Lager ihres nicht unbedeutenden Kunstverlags und von neueren deutschen, englischen und französischen Kupfer- und Steindruck-Blättern und Werken, englischen Taschenbüchern, Gips- und Glaspasten, spanischen Strohdecken, feinen Korbgeflechten, Fenstervorsetzern, Feldstühlen, bunten Rouleaux, Caminständern, Schirmhaltern, gefassten und unfassten Litophanien, Lampenschirmen und andern kurzen Waaren, und bitten um geneigten Besuch ihres auf Berliner Art ausgeschmückten Locals.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Sein Logis ist, dem bisherigen (Herrn Busch) gerade gegenüber, bei Herrn Frisch, Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Verkauf von feinen billigen

SCHNUPF-TABAKEN

in Paqueten von $1\frac{1}{4}$ Pfd. & $\frac{3}{8}$ Pfd. Brühl Nr. 479, im Hofe.

Reiner, starker und feiner Tafel-Essig à l'Estragon

wird in der Fabrik von J. E. Devrient allhier in einer vorzüglichen Qualität bereitet und allda zu dem billigen Preis von $2\frac{1}{4}$ Thlr. pr. Eimer, exclusive Gefäß, verkauft. Die Reinheit desselben und die Befreiung von allen, der Gesundheit nachtheiligen Substanzen, ist von unserm Stadtphysikus dem Herrn Hof- und Medicinalrath Doctor Clarus untersucht und bewährt gefunden worden.

Im Comptoir von Adolph Träger werden Proben davon ertheilt, und Bestellungen auf grössere und kleinere Gebinde angenommen. Accisscheine werden bei Versendungen ins Land mitgegeben.

Auch ist Holz-Essig und Holz-Theer fortwährend in obiger Fabrik zu den billigsten Preisen zu haben. Leipzig, im Mai 1829.

Das ächte Eau de Cologne von J. A. Farina in Cöln

ist allein zu haben bei Friedrich Fleischer in Leipzig Nr. 755, Grimma'sche Gasse, Ecke der Nicolaistraße, das Duzend kostet 4 Thlr. 12 Gr., der Verkauf geschieht in Kistchen zu 12, 6, 4 oder 2 Gläser.

Heinrich Martin Cohen, Tabaksfabrikant aus Hamburg,

empfiehlt sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten leichten Hamburger Rauchtack, à Pfund 6 gGr. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ tel Pfunden. Varinas und Portorico in Rollen, leichte und starke Havannab-, Woodville-, Domingo-, Maryland- und Knall-Cigarren etc. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ tel Kisten, in bester Qualität und zu billig möglichen Preisen, in der goldenen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, 1 Treppe hoch.

S. G. Waeber Eydame & Comp.

aus Schmiedeberg in Schlesien,

beziehen gegenwärtige Messe zum ersten Male mit

Leinen, Damasten, Zwillichen etc. eigener Fabrik.

Sie bitten um zahlreichen Besuch, und sichern die reellste und billigste Bedienung zu.

Ihr Lager ist in Leitholds Hause, Brühl Nr. 362, dem Kranich schräg gegenüber, eine Treppe hoch.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 133 des Leipziger Tageblatts.

Dienstag, den 13. Mai 1829.

A n z e i g e.

Meinen verehrten Abnehmern zeige ich hiermit nochmals ergebenst an, daß ich von Herrn J. G. Hellmich in Prag ein Commissions-Lager, aller Arten Zuschlüssen zu sehr niedrigen Preisen übernommen habe. — Der Verkauf befindet sich während der Messen in der von Herrn J. G. Hellmich zeither inne gehaltenen Bude, Herrn C. Goering gegenüber, die 2te Bude links in der Reihe; außer den Messen aber in meinem Gewölbe.

Jacob Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

Anzeige. Zwei schön und fleißig schlagende Nachtigallen sind zu verkaufen in Nr. 1163, 2 Treppen.

Empfehlung. Endesunterzeichneter empfiehlt einem hochgeehrten Publikum bei seinem Hierseyn seine Geschicklichkeit in Glas- und Porzellan-Reperaturen; auch verfertigt er an Tassen und Kaffeekannen ganz neue Henkel, welche mit Schrauben, wie auch alles zerbrochene Gefäß, mit Nieten und Schrauben befestigt werden. Er bittet daher um geneigten Zuspruch, und versichert billige und prompte Bedingungen. Sein Logis ist in der Ritterstraße Nr. 717, im Hofe, 1 Treppe hoch.

Jakob Frank, aus Breslau, Glas- und Porzellan-Reparateur.

Verkauf. Von feinstem Aixer Del empfangen neue Zusendungen

G. G. Wollrad Söhne.

Verkauf. Ein gutes Wiener Pianoforte in Flügelform von 6 Octaven von Buddenhausen, ist Familienverhältnisse wegen, billig zu verkaufen im Stadtpfeiffergäßchen Nr. 655 e.

Verkauf. Zwei neue Speisetafeln, jede zu 12 Personen gerechnet, sollen billig verkauft werden. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Verkauft wird wegen Mangel an Raum ein weißlackirtes Büffet mit Aufsatz. Wo? ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Weinverkauf. Aechten Malvasir-Madeira à 22 Gr. pr. Flasche

=	Dry-Madeira	à 18	=	=	=
=	Teneriff-Madeira	à 10	=	=	=
=	Portwein	à 18	=	=	=
=	Mallaga	à 14	=	=	=
=	Jamaica-Rum	à 12	=	=	=

bei Wilhelm Schüßler.

Wein-Verkauf. Meine Weine sind jetzt von vorzüglicher Qualität; und ich glaube daher auch solche mit Recht empfehlen zu können. Wer geneigt wäre, für französischen rothen oder weißen Wein, 14 Thlr. pr. Eimer (kommt die Flasche 4 Gr.) anzulegen, würde gewiß gut versorgt werden, und alten reinen Wein von solcher Qualität erhalten, welche alle Erwartung übertreffen würde. Ein gefälliger Versuch oder gern gereichte Proben werden das Gesagte hinreichend bestätigen. Feiner moussirender Champagner Sillery à 32 Gr., f. Bischof à 9 Gr., ist zu haben bei

C. G. Neumann, Weinhandlung, Markt Nr. 337.

Verkauf. Buchsbaumholz in starken Stücken und von schöner gelber Farbe, so wie Ebenholz zu ganz billigen Preisen, bei

C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Eine Partie Federposen, sortirt und appetirt, liegt zum Verkauf im Ganzen oder in theilweisen Posten, zu ungewöhnlich billigen Preisen in Commission, bei
J. G. Zander, Petersstraße Nr. 32.

Für Blumenfreunde.

Die von dem Blumisten E. W. Krelage in Harlem längst erwarteten
Extra gefüllten Georginen-Knollen,
in den schönsten Farben, worunter sich besonders mehrere schöne Exemplare in weiß auszeichnen sind nun angekommen, und Preislisten hierüber unentgeltlich zu erhalten, bei
Christian Friedrich Engler, Petersstraße Nr. 29.

J. H. Haase Sohn & Comp.

aus Potsdam,

beziehen diese Ostermesse mit einem von allen Gattungen complett sortirten Lager ledener Handschuhe, wobei einige hundert Dutzend glacirte, (Grenobler Fabrik). Sie verkaufen zu den billigsten, aber festen Preisen. Ihr Stand ist am Markt unter den Bühnen, im Gewölbe Nr. 34, neben Herrn Heinr. Teucher jun.

Seltmann & Comp.

aus Scheibenberg

empfehlen sich mit ihrem Lager eigener Fabrik von weißen und schwarzen echten Spitzen, Boblnett und Petinet-Stickereien, als: Spitzen, Schleier, Tücher, Pellerinen, Kragen, Hauben u. Gardinen-Franzen und mehrern Posamentier-Artikeln. Sie bieten eine reiche Auswahl in ganz neuen Dessains, und versprechen ausgezeichnet billige Preise. Ihr Gewölbe ist: Catharinenstraße in Reesens Haus, der alten Waage gegenüber.

Das Holländische und Bremer Cigarren-Lager

von C. G r o f s, Grimma'scher Steinweg, im weissen Engel, empfiehlt sich zu dieser Messe mit diversen Sorten ganz feinen Cigarros und Tabaken von bester Güte. Durch billige Käufe kann ich besonders leichte Mittel-Waare wohlfeil verkaufen. Cigarren 100 Stück à 2½, 3, 4 und 5 Thlr., feinere Sorten möglichst billig nach Qualität.

Grabgitter von G u ß e i s e n

sind in der Eisenhandlung von G r o ß & C o m p. im Kloster auf der Klostersgasse stets vorräthig, und werden auch nach auszuwählenden Zeichnungen oder Modellen immer in kürzester Zeit billigst geliefert.

Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment, in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und allen Sorten couleurten Steinen. Auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichstraße Nr. 545.

S. A. K u r l b a u m, von Bielefeld,

auf dem Brühl in Nr. 362, neben Dufours Haus,

empfehle seine, während einer Reihe von Jahren auf den hiesigen Messen auf Vortheilhafteste bekannten schön gebleichten und dauerhaften Holländischen und Bielefelder Leinen in ganzen und halben Schocken, und Taschentücher eigener Fabrik, zu den jetzigen billigen Preisen bestens.

Das lithographische Institut
 von
Engelmann & Comp.
 aus London, Paris und Mühlhausen,

steht auch gegenwärtige Jubilatemesse in seinem bisherigen Locale

Nr. 612, Grimma'sche Gasse, erste Etage,

(im Eckhause des Alten Neumarkts, dem großen Fürstencollegio gegenüber,
 und empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden, wie allen Freunden bildender Kunst und den
 Herren Buch- und Kunsthändlern mit seinen bekannten Verlags-Artikeln, die durch bedeutende
 und ausgezeichnete Artikel vermehrt sind, auf das Angelegentlichste.

Der Besorgung von geneigten Aufträgen zwischen den Messen hat Herr S. A. Barth, Grim-
 ma'sche Gasse Nr. 681, sich unterzogen.

Die Ausschnitt - und Mode - Waaren - Handlung

von

Heinrich Adolph WENNIG,

Petersstraße Nr. 34,

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ihr auf das Vollständigste assortirte Lager ganz neuer Stoffe
 zu Damenkleidern, als Batiste orientale, Stoffe Persanne, Cote-Paly, Barège, Indienne,
 englische Leinwand, einfarbig, gestreift und quarirt, Kattune, Ginghams, englische und säch-
 sische Merino's, weiß gemusterte Zeuge, halbseidne, seidne, Flor- und Crepp-Tücher, Um-
 schlagetücher und Shawls im neuesten Geschmack; ferner alle Arten seidner Waaren, Florence,
 glatte, gestreifte und quarirte Gros de Naples, Serges, Satin turc, Cote satiné, Gros de
 Berlin, Royal, Atlasse, Gazen, Crepp und Flöre; verschiedene Stoffe zu Damenhüten,
 Noiré, wollene Damaste, weiß und gefärbte Gambries, Organdyn in weiß und bunt, Jacco-
 nets, die neuesten Londner Pique's und Valencia's, Sommerbekleiderzeuge in Wolle, Leinen
 und Baumwolle, ferner englischen Spizengrund von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ und Streifen von den schmal-
 sten bis zu den breitesten, englische und sächsische Spizen, und Ansehspezchen, so wie alle
 zu ihrem Fach gehörige Artikel, die sie sämmtlich zu eben so billigen Preisen, wie jeder An-
 dere, verkauft.

Die franz. Mode- und Galanterie- Waaren - Handlung

von

L. Ohrtmann und Comp.,

am Markt Nr. 171, 1ste Etage,

empfiehlt zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager Pariser Blumen, Federn, Ballkleider, Klei-
 derstoffe im neuesten Geschmack, Blondes, Fichus, Echarpes, Handschuhe, Bijouterien, Par-
 fumerien und viele in dieses Fach gehörende neue Artikel.

J. C. Wescher,

Peitschen-Fabrikant von Barmen bei Elberfeld,

hat auch diese, wie die vorigen Messen, ein vollständig assortirtes Lager von Reit- und Fahr-
 peitschen, in seinem Gewölbe in der Catharinenstraße, im Hause des Herrn Conditior Bonorand
 zur Auswahl bereit liegen, und zwar diesmal im Preise von $1\frac{1}{2}$ bis 27 Thlr. das Duzend, und
 bittet um geneigten Zuspruch.

RDY

von Paris und Leipzig

empfehlte zu gegenwärtiger Messe sein sehr wohl assortirtes Lager von Wollen-Shawls und Umschlagetüchern, Façon-Cachemire und ächten Cachemires français (oder Terneaux) Damassirten Shawls Popline in den neuesten und beliebtesten Deseins, auch Bourre de Soie und Bordüren, so wie andere Mode-Artikel im modernsten Geschmack zu sehr billigen Preisen, alles eigene Fabrik. Auch empfing derselbe eine Partie

Italienische Florentiner Strohüte,

bester Qualität, zu sehr billigen Preisen.

Sein Logis ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage.

Johanna Christiana Löwe,

vor dem Petersthor Nr. 775, Ecke des Klostergäßchens,

empfehlte sich mit den bekannten Gegenständen ihrer Stickerie, als: Hauben, Kragen, Pellerinen, Schleiern, Kindermützen u. zu den billigsten Preisen.

Die Kunsthandlung von Gebr. Rocca aus Göttingen und Hannover,

Auerbachs Hof, Eingang am Neuen Neumarkt,

empfehlte ihr bekanntes, sehr bedeutendes Lager von Kupferstichen aller Schulen, älterer und neuerer Zeit und Lithographie, und ladet unter Versicherung der billigsten Bedienung alle resp. Kunstfreunde, Buch- und Kunsthändler zu gutigem Besuche ergebenst ein.

Gebr. Gropius aus Berlin, Catharinenstraße, D. Hilligs Haus,

empfehlen sich mit einer Auswahl schöner Bijouterie-Waaren aus Eisenguß, und stellen die billigsten Preise.

Das Tüll- und Spitzen-Lager, eigener Fabrik,

von

William Wood Leaver & Son,

aus

Nottingham, Antwerpen und Cöln a. R.

befindet sich diese Messe wieder vollständig assortirt bei Hrn. Gerlach, Reichsstrasse Nr. 428, eine Treppe hoch.

Hamburger Lager von Hav.-Cigarren, Tabak und Thee.

Einem geehrten Publicum empfehle ich hiermit ergebenst mein Lager von den feinsten ächten Savanna-Cigarren, Woodville, Royal-Espagne, und Sabanna-Cigarren, wie auch leichte Hamburger-Tabake, und feinen Carabanen-Thee in Dosen. Das mir von einem geehrten Publikum seit langen Jahren geschenkte Zutrauen werde ich gewiß auch diese Messe durch gute Waare und sehr billige fixe Preise zu rechtfertigen wissen.

A. Baum, Gewölbe, Salzgäßchen gegen die Börse.

H. Markus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

logiren Reichstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Tannenhirsche gegenüber; empfehlen ihr wohl-
assortirtes Lager in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und farbigen Steinen u. s. w.
Auch zahlen solche im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen
die höchsten Preise.

A. J. Lehmann von Berlin,

Fabrikant von Eisen- & Gußwaaren,

bezieht zum erstenmale diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager seiner Eisen- & Gußwa-
ren, bestehend in Bracellets, Colliers, Ohrringen, Schnallen, Luchnadeln, Ringen u. s. w., so wie
Uhrgehäusen, Schreibzeugen, Briespressern, Leuchtern, Lichtschirmen, Feuerzeugen u. s. w. Al-
les im neusten Geschmack und zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist in der Reichstraße
Nr. 507, budensfreie Seite, das 4te Haus vom Brühl.

Carl Bergmann, Steinschneider aus Warmbrunn in Schlesien,

empfehlte sich diese Messe wiederum mit einer Sammlung von gravirten Steinen zu Siegelrin-
gen, Petschaften, und nimmt auch Bestellungen auf Petschaftschneiden an. Sein Logis ist im
Halleischen Pfortchen Nr. 332, und ist Morgens bis 10 Uhr zu treffen.

Johann George Fließbach, Peterssteinweg Nr. 843, empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften mit Waschen der Kleidungsstücke von Wolle und Sommerzeugen, Reinigung ders-
selben von Schmutzflecken u. dgl. m. unter Versicherung der billigsten und reellsten Bedienung.

E. H. Hartmann aus Wolfenbüttel, zeigt den Herren Buch- und Kunsthandlern erge-
benst an, daß er die Landkarten seines Verlags während gegenwärtiger Messe in Partien zu ganz
niedrigen Preisen verkauft. Ferner ist derselbe geneigt, Musikalien eignen Verlags gegen Bü-
cher, und zwar: Romane, Reisebeschreibungen, Taschenbücher u. dgl. zu vertauschen. Kata-
loge sind bei ihm, Nicolaistraße, im goldenen Horn, zu erhalten.

Thomas O'Reilly aus London, Seifenfabrikant in Gera, hat gegenwärtige Messe
abermals mit seiner seit vielen Jahren rühmlichst bekannten Windsor-Gesundheitsseife in allen
Gattungen und den feinsten Wohlgerüchen, Rasirpulver und sehr guter engl. Pomade bezogen
und empfiehlt sich damit seinen resp. Handelsfreunden und gütigen Abnehmern mit dem Verspre-
chen der reellsten Bedienung und der möglich billigsten Preise. Sein Stand ist wie früher im
Durchgange von Auerbachs Hofe, die 2te Bude links vom Markt herein.

Lehrling gesucht. Von einem auswärtigen, wegen seiner praktischen Geschicklichkeit hier
wohlbekannten Goldarbeiter, wird unter billigen Bedingungen ein wohlgezogener Jüngling in die
Lehre anzunehmen gesucht; das Nähere ist zu erfahren bei dem Herrn Schneidermeister Fischer,
goldner Hahn, in der Hainstraße.

Zu miethen gesucht im Monat Juni oder Juli. Ein Logis mit Meubles, aber
ohne Betten, in der Nähe des Theaters, bestehend aus 3 Stuben eben so viel Kammern, Küche
und Holzraum. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adresse mit W. bezeichnet, in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, 15 Jahr alt, welcher fertig Rechnen und Schrei-
ben kann, und jetzt in einer Handlung als Meßhelfer ist, wünscht nach der Messe ein Unterkom-
men als Laufbursche oder dergleichen zu finden. Nähere Nachricht Goldhahngäßchen Nr. 543.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches vollgültige Beweise ihrer Rechtschaffenheit beibringen kann. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein erfahrener Koch, mit Conditorei-Kenntnissen und guten Attestaten versehen, sucht sobald wie möglich eine Stelle; die Expedition dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Gesuch. Ein Handlungsdiener von gesetztem Alter, welcher in den meisten Branchen zur Zufriedenheit seiner Herren Principale gearbeitet, sucht sogleich ein Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilen die Herren G. A. Meyer, im Pattermann'schen Hause, im Thomaskäthchen.

Gesuch. Ein junger Mann, der sich kurze Zeit den Studien gewidmet hat, wünscht seiner Gesundheit wegen diese Laufbahn mit der eines Buchhändlers zu vertauschen. Seine Sprachkenntnisse und bereits erlangte Erfahrung nebst guter Handschrift, lassen ihn hoffen, recht bald in ein solches Geschäft aufgenommen zu werden. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse mit A. J. bezeichnet in der Exped. dieses Blattes abgeben.

Zu verpachten ist die Gräserei in Triers Garten Nr. 804.

Bermiethung. Im Brühl Nr. 361 ist von jetzt an 1 Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Messvermuthung

Zur künftigen Frankfurt a. D. Margarethen-Messe sind mehrere Gewölbe und Localc in der besten Messgegend zu vermieten. Näheres ist zu erfragen bei Caspari aus Frankfurt a. D., logirt während der Messe alhier, in der Nicolaisstraße Nr. 530, beim Gastwirth Herrn Fischer.

Messvermuthung bester Lage. Reichsstraße, budenfreie Seite, zwischen den 4 Gäßchen, zunächst den zwei Durchgängen, Amtmanns und Kochs Hof, ist ein großes und mittleres Gewölbe nebst Schreibstube, zu jeder Wohnstube und Kammer gehörend, zur Michaelismesse 1830 zu vermieten; doch können dieselben eingetretener Verhältnisse wegen schon zu nächste Michaeli-Messe a. c. abgetreten werden. Näheres ertheilt der Hausmann in Nr. 543.

Messlocal-Bermiethung

Zur bevorstehenden Frankfurt a. D. Margarethen- und folgenden Messen, ist im Hause des Herrn Ehrenberg, am Markt, das bis jetzt von Herrn Worms aus Frankfurt a. M. bewohnte Local im ersten Stock, abzustehen. Das Nähere bei Fishers Stroud und Robinson, Catharinenstraße.

Messvermuthung. Zu nächster und folgende Messen ist eine große Erkerstube nebst Nebenzimmer und Alkoven, zu jedem Geschäft passend, in der besten Gegend der Reichsstraße, 1 Treppe hoch, zu vermieten. Das Nähere im Brühl Nr. 454 in der 1sten Etage.

Bermiethung. Am Markt ist in den Messen ein kleines Gewölbe billig abzulassen, durch Z. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Bermiethung. Das Gewölbe, Reichsstraße Nr. 397, welches die Herren G. Heler und Söhne aus Chemnitz haben, ist von Michaeli an anderweitig zu vermieten. Das Weitere bei F. A. Rein, unter dem Rathhause.

Zu vermieten ist an ledige Herren ein Sommerlogis in Schleußig, bestehend aus 2 Stuben, wo an jeder derselben ein Alkoven sich befindet. Das Nähere ist bei J. H. Rohrbach in der Petersstraße Nr. 59 zu erfahren.

Zu vermieten sind Messstuben auf der Nicolaisstraße Nr. 750, im Rosenkranz, eine Treppe hoch, bei Henke.

Zu vermietben ist die 2te und 4te Etage mit der Aussicht auf die Promenade, auf dem Neuen Kirchhof in Nr. 265; es besteht jede aus 2 Stuben, 1 Alkoven, 1 Kammer, Küche und Zubehör, die zweite Etage ist zu Michaeli und die vierte zu Johanni zu beziehen. In der dritten ist eine große Stube nebst Alkoven ohne Meubles, auch auf die Promenade heraus, an ledige Herrn zu vermietben. Zu erfragen eine Treppe hoch.

Zu vermietben ist zur nächsten Braunschweiger Messe ein Gewölbe in der Schützenstraße bei M. Südel.

Einladung. Heute, als den 13ten Mai, ist bei mir von einem wohlbesetzten Orchester Concert- und Tanz-Musik; meine Biere, besonders die Döllnitzer Gose, sind sehr zu empfehlen und ich bitte deshalb gütig um zahlreichen Besuch.

C. A. Stolpe, zum goldenen Posthorn.

Reisegelegenheit. Wer am 20. oder 21. d. M. mit eigenem Wagen pr. Extrapost von hier ab nach Breslau reiset und einen Gefährten auf gemeinschaftliche Kosten sucht, beliebe sich zu wenden an
Heinr. Küstner & Comp.

Verloren. Es ist $\frac{1}{2}$ Loos Nr. 7649; zur 7. Classe 64ster Leipziger-Lotterie verloren worden, vor dessen Ankauf Jedermann gewarnt wird, indem nur der rechtmäßige Besitzer den bereits darauf gefallenen Gewinn erhalten kann.

Gefunden wurde ein Spanisch-Rohrstock mit elfenbeinern Griff; der Eigenthümer kann solchen bei dem Aufwärter Kühn im Schlosse an sich nehmen.

Thorzettel vom 12. Mai.

Grimma'sches Thor.		U.	Halle'sches Thor.	
Gestern Abend.			Gestern Abend.	
Hr. Buchhbl. Hillscher, v. Dresden, im Hotel de Bav.	5	Hr. Obristlieut. Weiß, außer Dienst., v. Bennewitz, im Hotel de Prusse	4	
Hr. Buchhbl. Korn, v. Breslau, b. Hr. Ober-Postger. Rath Blümmner	5	Auf der Berliner Gilpost: Hr. Buchhändler Beuster mit Fr. Gemahlin, u. Laue nebst Diener, v. Berlin, b. John u. D. Guruti, Hr. Tischler Mertens, v. Berlin, p. d., Hr. Partic. Trübner, v. Berlin, p. d., Hr. Kfm. Brandens, v. Berlin, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Krommiltau, a. Barmen, v. Berlin, im Hotel de Russie, Hr. Kfm. Winkelmann, v. Berlin, unbest., Hr. Maj. v. Puttlig, v. Berlin, unbest., Hr. Isaaß Herz, v. Jechitz, unbest.		
Hr. Gener.-Lieut. v. Lecog, in Sächs. Dienst., von Dresden, im deutschen Hof	5	Hr. Kfm. Brandens, v. Berlin, im Hotel de Saxe	4	
Hr. Obrist v. Kostig, in Sächsischen Dienst., von Dschag, im deutschen Hof	6	Hr. Kfm. Krommiltau, a. Barmen, v. Berlin, im Hotel de Russie, Hr. Kfm. Winkelmann, v. Berlin, unbest., Hr. Maj. v. Puttlig, v. Berlin, unbest., Hr. Isaaß Herz, v. Jechitz, unbest.	2	
Hr. Bar. v. Richtigshofen, v. Breslau, in St. Wien	6	Hr. Kfm. Wilson, J. Wilson u. Hodgson, a. London u. Hamburg, im Hotel de Saxe	4	
Hr. Confer.-Minist. Marq. Piatti, v. Dresden, in Xuerbachs Hofe	7	Hr. Major v. Arnim, in Königl. Preuß. Diensten, v. Delitzsch, im Hot. de Bav.	4	
Mad. Devrient, Hofsängerin, v. Dresden, im Hotel de Bav.	8	Hr. Hauptm. Schulze, v. hier, v. Bremen zur.	4	
Bormittag.		Hr. Finanz-Rathin v. Albert, v. Götthen, im Hotel de Pologne	4	
Die Frankfurter reitende Post	8	Hr. Buchhbl. Voss, Schwerin, Unzer sen., Unzer jun., Schüppel, Plahn, Pohn u. Riedmann, u. Hr. Musikhbl. Meyer, a. Berlin, Königsberg, Berlin u. Braunschweig, in Bülow's Hause, unbestimmt, Gewandhaus, Schw. Bret, Fürsten-Collegium, b. Raumann u. Gimick	6	
Die Dresdner reitende Post	7	Hr. Kfm. Giesecke, a. Zerbst, in St. Hamburg	6	
Hr. Kfm. Volkmann, v. Strehla, in der Säge	8	Hr. Justiz-Amtmann Eisenhuth, a. Pettstädt, bei Eisenhuth	6	
Hr. Ser.-Direct. Brenich, v. Meissen, im Hot. de Pologne	9			
Hr. Kfm. Trost, v. Lübbenau, im Hot. de Pologne	10			
Hr. Partic. Kunst, a. Hamburg, Schausp. Kunst, a. München, u. Demoiselle Genbel, Theaterdänzerin, v. Wien, p. d.	11			
Nachmittag.				
Hr. Kfm. Edwen, v. Eölln, im Hot. de Pologne, u. Hr. Prof. Fleck, v. h., v. Dresden zur.	1			

Hr. Kfm. Reißner, a. Calbe, in der Sonne
 Hr. Partit. Steig, a. Bremen, im Palmaum
 Vormittag.

Die Berliner fahrende Post
 Auf der Magdeburger Post: Hr. Kfl. Hirsch und
 Eache, a. Iselohn u. Berlin, im Hotel de Russ.
 u. unbest.

Hrn. Buchhldr. Kummel u. Rüger, a. Halle, am
 Nikolaikirchhof

Hr. Kfm. Otto, a. Hamburg, unbest.

Hrn. Kfl. Hansen u. Hennicke, a. Hamburg u. Mag-
 deburg, in St. Berlin u. Nr. 697

Hrn. Gebr. D. Hellmuth u. D. Wagner, a. Halle,
 unbestimmt

Hr. Kfm. Hecker, v. hier, v. Halle zur.

Hr. Direkt. Schutze, a. Halle, im H. de Pologne

Hr. Prof. Sprengel, a. Halle, im H. de Russie

Hr. Finanz-Commiff. Unger, a. Jeshnis, unbest.

Hr. Kfm. Pöschmann, a. Schmiedeberg, in d. Sonne
 Nachmittag.

Auf der Berliner Eilpost: Hr. Buchhldr. Raud u.
 Kraft, a. Berlin, b. Hr. Stadtschr. Peimbach u.
 unbest., Hr. Kfl. Alexander u. Stein, a. Berlin,
 Granz, a. Hamb., Mertius, a. Göln, Roguelt, a.
 Rio Janeiro, Wolf, a. Grabou, v. Berlin, unbest.
 b. Hr. Whisting, im Hotel de Saxe, im
 Hotel de Baviere u. gold. Sieb, Hr. Kfm. Göde,
 a. Berlin, unbest., Hr. Stud. Alibe, a. Berlin,
 unbest., Hr. Buchhändler Kretschmar, v. Delitzsch,
 b. Str.-Proc. Kretschmar

Hr. Cammeragent Friedheim, a. Göthen, im Hotel
 de Pologne

K a n f ä d t e r T h o r.

Gestern Abend.

Hr. Dec.-Amtm. Köhler, a. Harzgerode, im Hot.
 de Pol.

Hr. Hofbuchhldr. Cupel, aus Sondershausen, bei
 Barth

Hr. Bar. v. Rogmar, a. Erfurt, im H. de Bav.

Hr. Kfm. Glorer, v. Mannheim, im H. de Russ.

Hrn. Buchhldr. Walz u. Maul und Hr. Prof. Dö-
 berein, v. Jena, in St. Hamburg u. bei Dom-
 herr Winzer

Vormittag.

Die Hamburger reitende Post
 Hr. Kfm. Kriegeldorf, von Magdeburg, in Stadt
 Hamburg

Hr. D. Rauchsuf u. Hr. Dec. Lättich, v. Altstädt
 u. Artern, im g. Adler

Hrn. Referend. Schenofsky u. Spazier, Hr. No-
 ler Miela u. Hr. Stud. Raabe, v. Raumburg,
 im gr. Baum

Hr. Referend. v. Lindau, Hr. Kreis-Secr. Meyer
 u. Hr. Kammerreiber Böhler, v. Raumburg,
 im gr. Baum

Hr. Justiz-Comm. Reinstein u. Hr. Musikdirector
 Collmeyer, v. Raumburg u. Bismar, im Hot.
 de Pologne

Hr. Kfm. Fehr, v. St. Gallen, unbest.

7 Hr. Oberlandger-Rath v. Pabst, von Raumburg,
 im gold. Adler 12

7 Hr. Kfm. Scheibe, v. Quersfurt, in Barbalts Hof. 12
 Nachmittag.

1 Die Frankfurter reitende Post 2

Hr. Pandisreis. Fischer, a. Lütich, im g. Horn 3

5 Hr. Maj. von Einsiedel, v. Raumburg, im deut-
 schen Hause 4

P e t e r s t h o r.

Gestern Abend.

Hr. Cammerherr von Planig, v. Raundorf, im deut-
 schen Haus 6

Vormittag.

Hr. Lieutn. Mädel, v. Zeig, unbest. 8

Hr. Kfm. Gentsch, v. Lucka, im Hut 9

Hr. Buchhldr. Webel, v. Zeig, b. Hunger 9

Hr. Bau-Conduct. Krieger, v. Zeig, in St. Hamb. 10
 Nachmittag.

Hr. Commerzienrath Limmig, v. Schleich, b. Bley-
 meyer 1

Hr. Kfm. Gerlach, a. Gera, bei Harze 2

Se. Durchl. Fürst Reuß, v. Schleich, im Hotel de
 Baviere 3

Hr. Kfm. Strödel, v. Mylou, b. Weitz 4

H o s p i t a l t h o r.

Gestern Abend.

2 Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Kfl. Bdrste, a.
 Düsseldorf, v. Hof, u. Auberlen, v. Augsburg,
 im Rad u. Hot. de Saxe, Hr. Buchhldr. Koll-
 mann, Strecker, Förtisch u. Dösch, v. Augsburg,
 Würzburg, München u. Bamberg, b. Hr. Zilge-
 ner u. unbest., Hr. D. Campe u. Hr. Wohl, v.
 Nürnberg u. Hof, im Kramerhause u. p. durch,
 Hr. Buchhldr. Mainberger, Palm, Schag, Güls-
 den u. Firtsch, v. Hof, bei Barth, in Kachlers
 Hause, bei Gänther u. unbest., Fr. Doris Gru-
 yen u. Hr. Kfl. Böhm u. Raumann, v. Hof u.
 Delitzsch, unbest. u. in Specks Hause, Hr. Kfl.
 Hausner u. Seeburg, u. Hr. Rittmstr. v. Nauens-
 dorf, v. Plauen, unbest. u. p. durch, Hr. Maj-
 u. Postmstr. v. Gablenz, aus Schneeberg, im d.
 Hause, Hr. Sammler, Rad. Stück u. Adv. Mar-
 bach, v. Zwickau u. Chemnitz, unbest., Hr. Klemm
 u. Hr. Buchhldr. Gerlach, a. Freiberg, v. Chem-
 nit, im schw. Bre, Hr. Kfl. Friedrich, Pfaff,
 Hübner, Ischrner v. Dölling, v. Chemnitz, in
 St. Hamburg, unbest. bei Heinze, im Kranich
 und unbestimmt 11

Vormittag.

Die Annaberger fahrende Post 8

Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Kfm. Franz u.
 Buchhldr. Klinkhardt, a. Plauen, unbest. u. bei
 Buchhldr. Barth 9

Hr. Rath Haase, a. Altenburg, im H. de Russie 11

Die Nürnberger reitende Post 11

Nachmittag.

Hr. Kfm. Fiedler, a. Deberan, in Nr. 340 1